Westerwälder Zeitung

Amtliches Kreisblatt des Oberwesterwaldkreises.

Breis viertelichrlich burch bie Boft bezogen 1 M. 50 Bfg. Ericheint Dienstags und Freitags.

Rebaftion, Drud und Berlag bon Carl Coner in Marienberg

Infertionegebuhr bie Beile ober beren Raum 15 Big.

M. 51.

Marienbera, Freitag, den 26. Juni.

1914.

Umtliches.

Die Binsicheine Reihe III Rr. 1 bis 20 gu den Schuldverschreibungen der preußischen konfolidierten 31/2 vormals 46/0 igen Staatsanleihe von 1894 über die Binfen für die gehn Jahre vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1924 nebit den Erneuerungsicheinen fur die folgende Reihe werden vom 8. Junt d. 36. ab ausge-

durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin SW.

68, Oranienstraße 92/94,

durch die Königliche Seehandlung (Preußische Staats-bank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a, durch die Preußische Zentral Benossenschaftskasse in Berlin C. 2, Um Zeughaus 2,

durch famtliche preußischen Regierungshauptkaffen, Kreiskaffen, Oberzollkaffen, Bollkaffen und hauptamtlich

verwalteten Forftkaffen,

durch famtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankftellen und famtliche mit Raffeneinrichtung verfebenen Reichsbanknebenitellen.

Formulare gu den Bergeichniffen, mit welchen die gur Abbebung der neuen Binsicheinreihe berechtigenden Erneuerungsicheine (Anweisungen, Talons) den Ausreichungsftellen einzuliefern find, werden von diefen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Binsicheine nur dann, wenn die Erneuerungsicheine abhanden gekommen find.

Berlin, den 23. Mai 1914 hauptverwaltung ber Staatsichulden.

Warnede. Wiesbaden, den 16. Juni 1914.

Betr. : Statiftif ber Milgbrandfalle unter Menfchen. Im Unichluß an die Berfügung vom 27. Mai Pr. 1, 7 M 893 - 21. August 1912 1. 7 M 1543 - ersuche ich, die Ortspolizeibehörden anzuweisen, bei Erkrankungen und Todesfällen an Milgbrand, die in gewerblichen Betrieben vorkommen, regelmäßig mit den beiden ausgefüllten Erhebungsformularen noch eine Abidrift des Erhebungsformulars, in solchen Fällen, also 3 Ausfertigungen einzureichen Der Regierungspräfident.

J. B.: v. Gighdi.

J. Nr. L. 1339.

Marienberg, den 22. Juni 1914. Mird den Ortspolizeibehörden des Kreifes unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 20. August 1912, J. Rr. L. 5722, Kreisblatt Rr. 71, zur Renntnis und genauesten Beachtung mitgeteilt.

Der Ronigliche Landrat.

Thon.

J. Nr. L. 1342.

Marienberg, den 22. Juni 1914. Die Ortspolizeibehörden bes Rreifes

weise ich auf die im Amtsblatt Nr. 25 der Agl. Regierung abgedruckte Bekanntmachung, betreffend: Uze-inlenapparate der Firma Fischer & Bog in Altona-Ottenfen, hierdurch besonders bin.

Der Ronigliche Landrat. Thou.

J. Nr. L. 1226.

Marienberg, den 22 Juni 1914. Auf die im Amtsblatt Rr. 23 der Königl. Regierung abgedruckte Bekanntmachung betreffend : Azetnlenapparate der Firma Reller & Anappich, B. m. b. S., in Augsburg III weise ich die Ortspolizeibehörden des Areifes besonders bin.

Der Rönigliche Landrat.

Thon.

J. Nr. R. A. 3190.

Marienberg, den 16. Mai 1914. An die Berren Bürgermeifter ber gandgemeinden bes Rreifes.

Betrifft: Beichaffnug von Buchern.

In letter Beit ift beobachtet worden, daß feitens der Bemeinde-Borftande verschiedentlich Bucher gum Dienstgebrauch erworben worden find, welche von geringem oder gar keinem Werte für die Gemeinde-Berwaltung find. Sierdurch werden die Bemeindekaffen mit Musgaben belaftet, die vermieden werden können.

Breckdienliche und für die Gemeinde-Berwaltung notwendige Bucher werden von mir empfohlen. Sollte fich fonft noch die Anichaffung von Buchern, Rommentaren zu Befegen ufm. notig erweifen, fo erfuche ich, porher bei mir angufragen. Jedenfalls empfiehlt es

fich nicht, Bucher lediglich auf mundliche Empfehlung von Agenten oder auf ichriftliche Anpreisungen bin gu erwerben.

Der Rönigliche Landrat.

Thou.

J. Nr. A. A. 4386.

Marienberg, den 23. Juni 1914. Borftehende Berfügung wird hierdurch in Erinnerung gebracht und deren Beachtung erwartet.

Der Ronigliche Landrat. Thon.

J. Nr. K. A. 4083. Marienberg, den 23. Juni 1914 An die herren Burgermeifter des Rreifes.

(Betr. öffentlicher Wetterdienft.) Bie ichon in meiner Bekanntmachung vom 22. Mai cr. R. A. Nr. 3069 - Kreisblatt Nr. 41 - hervorgehoben wurde, bedeutet die Berausgabe einer Abendwetterkarte an der Beiterdienststelle zu Beilburg in Bezug auf Zustellung fur die meisten Orte des Oberwesterwaldkreises einen wesentlichen Borteil. Es wurde da-raufhin auch von samtlichen Schulen des Kreises die Betterkarte für die Monate Juni bis einschl. September 1914 bestellt. Im Interesse der Berbreitung der Rarten und der Mitarbeit der Schulen ift es aber fehr empfehlenswert, die Karten mahrend des gangen Jahres gu bestellen, damit die Uebung des Kartenlesens erhalten bleibt und nicht mahrend des Winters das Intereffe an der Wetterkunde nachläßt. Die Roften bei einer Bestellung für Juni bis September betragen für jede Schule 2,56 Mk., die Roften bei Ueberweifung der Abendwetterharte an alle Schulen fur die Beit vom 1. Juni bis Ende Marg 1915 betragen für jede Schule nur nur 5,40 Mk. einschl. Bestellgeld. Der Kostenunterschied ist also gegenüber der höheren Leiftung ein recht geringer.

Rach Unhörung der herren Rreisschulinspektoren und des Kreisausichusses habe ich mich daber ent-ichlossen, auf Kosten der Schulverbände für jede Schule ein Eremplar der Abendwetterkarte auch für die Bintermonate bis einschl. Märg 1915 zu bestellen, falls nicht bis zum 5. k. Mts. eine ablehnende Antwort eingeben follte.

Der Rönigliche Landrat.

Thon. J. Nr. M. 301. Marienberg, den 22. Mai 1914.

Bekanntmachung. Beir .: Das Ausbebungegeichaft im Oberwefterwaldfreis für 1914.

Das Aushebungsgeschäft im Oberwesterwaldkreis findet in diefem Jahre am

Mittwoch, den 1. Juli Donnerstag, den 2. Juli und Freitag, den 3. Juli an jedem Tage um 91/4 Uhr vormittags beginnend, in

Marienberg in der Birtichaft Died (Gafthof gur Boft) fratt. Bu demfelben haben alle im hiefigen Rreife mohn-

haften, nicht gurudigeftellten Militarpflichtigen - gleichgultig, ob fie im diesseitigen oder in einem anderen Begirke gemuftert worden find, - gu erscheinen.

Für einen jeden Bestellungspflichtigen werden den Serren Burgermeistern besondere Ladungen zugehen. Diese haben sie sofort an die betreffenden Militarpflichtigen abzugeben und über die erfolgte Aushandigung eine nach dem untenftehenden Mufter aufzuftellende Rachweisung (unter namentlicher Aufführung der beorderten Militarpflichtigen) mir bis gum 15. Juni bestimmt einzureichen.

Sollten Militärpflichtige, welche fich in diesem Jahre gur Mufterung geftellt haben, por dem Mushebungsgeschäft nach anderen Kreisen verziehen und fich dort gur Aushebung ftellen, fo ift mir fofort Angeige gu erstatten, ebenso sind die Zugange mir unter Unschluß des Losungsscheines fofort anzuzeigen.

Ber ohne genügenden Entschuldigungsgrund fehlt, ober zu fpat ericheint, mahrend des Beichafts ohne Erlaubnis fich entfernt oder beim fpateren Aufrufe fehlt, verfällt nach § 26 Mr. 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 in eine Geldstrafe bis gu 30 Mk. oder verhältnismäßiger Saft und hat außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie den Berluft eines etwaigen Anspruchs auf Befreiung oder Buruchstellung vom Militardienst aus Reklamationsgründen zu gewärtigen.

Ber durch Krankheit am Erscheinen im Aushebungstermin verhindert ift, hat ein ärztliches Atteft einzureichen. Dasselbe ift durch die Ortspolizeibehörde gu beglaubigen, sofern der ausstellende Urgt nicht amtlich angestellt ift, und durch diese mir vorzulegen.

Jeder Militärpflichtige hat seine Borladung und seinen Losungsschein, eventl. Berechtigungsschein zum einjährigefreiwilligen Militärdienst, zum Geschäfte mitaubringen.

Falls einer der Militärpflichtigen feinen Lofungsichein zwischenzeitig verloren haben follte, hat der Be-treffende fofort (und nicht erft beim Aushebungsgeschäft) die Ausfertigung eines Duplikates unter Einsendung von 50 Pfg. Schreibgebühr bei mir gu beantragen.

Die beim Mushebungsgeschafte erscheinenben Lehrer und Schulomtstandidaten muffen bie Beugniffe über ihre Brufung bezw. Anstellung als Lehrer auf Erfordern im Termine vorzeigen.

Sämtliche Militarpflichtige haben in einem fauberen Unzuge, sauber gewaschen - namentlich muffen die Ohren und Fuge gut gereinigt fein - und mit einem

reinen Semd bekleidet, zur Aushebung zu erscheinen. Stöcke und Messer durfen in das Aushebungslokal nicht mitgebracht, auch darf in demfelben nicht geraucht

Ber biergegen verftößt, in trunfenem Buftanbe ericeint ober fich mabrent bes Befchafts in einen folden verfett, ben Unordnungen bes Aushebungspersonals und ber Bendarmen nicht Folge leiftet, ober fonft die regelmäßige Abhaltung des Beichäftes ftort, wird mit einer Geloftrafe bis gu 9 Dit. ober verhaltnismäßiger Baft beftraft.

Die Erörterung der Reklamationen findet an demjenigen Tage ftatt, an welchem die Reklamierten gur Borftellung kommen und zwar am Schluffe des Beichäftes.

Es haben fich hierzu die Angehörigen (Eltern und Beschwifter über 16 Jahre), deren Erwerbennfähigfeit bie Burudftellung oder Befreiung eines Ersapflichtigen bedingt, einzufinden, falls fie nicht durch Krankheit am perfonlichen Erfcheinen verhindert find.

Im letteren Falle ift ein beglaubigtes ärztliches

Atteft vorzulegen.

Reklamationen, welche nicht ichon im Mufterungegefdaft vorgelegen haben, werden nur bann berudfichtigt, wenn der Reflamationegrund erft nach Beendigung besfelben eingetreten ift.

Ber wegen Stotterns, Kurgfichtigkeit, Schwerhörigkeit, Epilepfie oder anderer nicht fichtbarer Gebrechen zum Militärdienst unbrauchbar zu sein glaubt, hat sich, sofern es nicht schon vor dem Musterungsgeschäft geichehen, fofort unter Borlage etwaiger arztlicher Attefte bei der betr. Bemeindebehorde zu melden, welche alsdann die erforderlichen Berhandlungen aufnehmen und mir vorlegen wird.

Ber an Epilepfie zu leiben behauptet, hat außerbem, falls er ein Zeugnis eines beamteten Arates nicht beibringen fann, auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfür jum Aushebungstermine mitzubringen. (§ 65, Biffer 6 ber Behrordnung).

Militarpflichtige, welche eine Brille tragen, wollen Sie auffordern, die Brille auch zum Aushebungsgeschäft mitzubringen.

Die Borführung der Mannschaften, sowie deren Beauffichtigung auf dem Sin- und Ruckwege und während des Geschäfts ift in erster Linie Sache der herren Bürgermeister, welche sich überhaupt bemühen werden, für die geregelte und ungestörte Abhaltung des gangen Beichafts mit Sorge gu tragen.

Es wird den Berren Bürgermeiftern gang besonders Bemeinde punktlich, zu der auf den Borladungen angegebenen Beit zu ericheinen, damit die Aufftellung pp. rechtzeitig erfolgen kann. Much wollen die Serren Bürgermeister darauf halten, daß sämtliche Militar-pflichtige ihre Ladungen und Losungescheine bei fich führen.

Schließlich bemerte ich noch, baß die Berren Bürgermeifter oder im Behinderungsfalle beren Stellvertreter bis jum Schluffe bes Beichafts, insbefondere aber auch bei dem Aushandigen der Dilitärpapiere an die Militärpflichtigen jugegen fein müffen,

Nachweisung

über die Buftellung der Borladungen gum Aushebungs. geschäft 1914.

	Lig.	Ar. der Borftel lungs- lifte	Bor- und Zunamen der Militär- pflichtigen	Tag, auf den die Militär- pflichtigen gelad, jind	Datum des Empfanges der Ladung	Namens- unterschrift der Militär- pflicht. als Empfangs- bescheinig.	Bemerkungen
100							

Diefe Bekanntmachung ift mehrmals auf ortsubliche Weise öffentlich bekannt zu machen.

Der Civilvorfigende der Erfat Rommiffion des Obermeftermaldfreifes. Thon.

Bekanntmachung.

Um Mittwoch, den 1. Juli d. 38, findet auf dem Marktplat in Limburg ein

Biegenmarft

ftatt.

Bugelaffen find nur Tiere der Mitglieder von Bereinen, welche dem Berbande der naffauifden Biegenzuchtvereine angeschlossen find. Sandler find mit ihren Tieren von dem Markte ausgeschloffen. Der Auftrieb beginnt vormittags um 7 Uhr, der Markt um 81/4 Uhr. Alle aufgetriebenen Tiere werden beim Gintritt in den Markt tierarztlich untersucht.

Berband ber naff. Biegenguchtvereine im Reg. Begirf

Biesbaden.

Der Borfitenbe: Büchting, Königl. Landrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. Juli nachmittags 2 Uhr, findet im Rreishaus zu Dillenburg eine Sitzung der Sandelskammer mit folgender Tagesordnung statt:

1. Borlage der Rechnung pro 1913/14 und Wahl zweier Rechnungsprufer.

Gestsetzung der fur 1914 gu erhebenden Beitrage und Feststellung des Etats für 1914,

3. Mitteilung und Befprechung von Eingangen. Die Bandelstammer

Politisches.

Der Raifer un der Baffertaute. Am Mittwoch fand bei Holtenau in Gegenwart des Kaifers eine Feierlichkeit aus Unlag der Fertigftellung der Erweiterungsbauten am Raifer Wilhelm-Ranal ftatt. Die Berbefferungen des Kanals beftehen in der Befeitigung und Abflachung der icharfen Krummungen, die der Kanal bisher aufwies. Ferner find mehrere neue Ausweichen errichtet und an beiden Enden des Kanals, in Brunsbuttel und Soltenau, neue Schleufen gebaut worden. Der Raifer wird an Bord der "Sobengollern" die neuen Soltenauer Schleusen durchfahren, die damit dem Berhehr übergeben werden. Die "Sohenzollern" dampft durch den Kaiser Wilhelm-Kanal und begibt sich nach Kiel.

Der Erweiterungsbau des Kaifer-Wilhelmkanals ift in besonderer Einweihungsfeier durch den Raifer dem Betriebe übergeben worden. Un der neuen Soltenauer Schleuse hielt Staatssekretar Dr. Delbruck die Festrede, in der er nach einem Ruchblick auf die Entwicklungsgeschichte des Kanals und der Erweiterungsbauten das rege Interesse des Kaisers an dem Berk betonte. Der Raifer durchfuhr fodami als Erfter die Schleuse, mahrend die Bersammelten ein dreifaches

Soch auf ihn ausbrachten.

Riel, 25. Juni. Der Kaifer empfing geftern nach mittag an Bord der Sobenzollern den englischen 21dmiral und Kommandanten der englischen Schiffe gur Meldung und stattete später dem Admiral Scheer, dem Flottenchef, und dem Staatsfekretar von Tirpit auf ihren Flaggichiffen Besuche ab. Bu der Abendtafel an Bord der Sobenzollern waren eine Ungahl hochgestellter Perfonlichkeiten geladen, u. a Pring und Pringeffin Beinrich, Pring Baldemar, ferner Staatsfehretar Delbruck, Großadmiral von Köfter, Großadmiral von Tirpit und die Admirale von Ingenohl, Pohl und von

Riel, 23. Juni. Der Generalinfpekteur der Marine, Pring Beinrich von Preugen, ftattete heute mittag dem englischen Admiral an Bord feines Flaggichiffes einen Befuch ab. Beim Bonbordgeben feuerte bas englische Flaggichiff einen Salut von 19 Schuß. Darauf besuchten der Chef der Marinestation der Office. Admiral pon Coerper, und sodann der Flottenchef v. Ingewohl das Flaggichiff. Beim Bonbordgeben der Admirale falutierte das englische Schiff mit 17 Schuft. Ein zahlreiches Publikum halt die Strandpromenade befett, um das intereffante Bild, das der Kriegshafen mit den beiden

Flotten darbietet, zu sehen.
— Eine Rede des Kaisers in Hamburg bei dem Festmahl des Norddeutschen Regattavereins bob in anerkennender Beife die frijche Entwicklung hervor, die unfer Bolk durch die Pflege gefunden Sports nehme Der Raifer betonte die notwendigkeit, nicht blog durch Einzelleistungen zu glangen, fonden die gange Maffe des Bolkes auf eine hohe Stufe gu heben. Rach meiterer Unerkennung unferer Technik, namentlich der Schiffsbautednik, und nach rudthaltlofen Lobfpruchen auf das Lebenswerk des Großen Raifers und feines eisernen Kanglers ichlog der Monarch unter fturmischem Beifall feine Rede mit den Worten: "Wir muffen in der Lage fein, eines der beften Borte, das der eiferne Kangler je geprägt hat, tatfachlich auf uns zu übertragen und auszuführen, das heißt, wir muffen fo leben und handeln, daß wir allegeit mit ihm fagen konnen: Bir Deutschen fürchten Gott und fonft abfolut nichts und niemanden auf der Welt."

Die diesjährige Mordlandreife des Raifere foll im Unichluß an die Rieler Woche von den Bemaifern der Ditjee ihren Anfang nehmen. Den Dienst des Begleitichiffes foll der Turbinenkreuger "Roftoch" übernehmen, der dem Berband der Aufklarungsichiffe der Sochieeflotte angehört. Alls erfter größerer Safen wird auf der bevorftehenden Rordlandreife Bergen angefahren

werden, von dem aus die eigentliche Reise in die Fjorde Norwegens beginnen wird. In der Eigenschaft als Kaiferliche Jacht wird auf der diesmaligen Nordlandreije die "Sobengollern" gum letten Male die kaiferliche liche Standarte in den nordischen Breitengraden zeigen, ebenso das der "Sohenzollern" feit vielen Jahren beigegebene Depeichenboot "Sleipner"

3m Befinden des Bergog Georg von Sachien-Meisungen ift laut "Münch. R. R." eine Berichlimmerung eingetreten. Der Bergog, der mit seinen 88 Jahren der Senior aller deutschen Bundesfürsten ift, verließ mit feiner Gemahlin, der ihm morganatisch verbundenen Freifrau von Seldburg, geborenen Selene Frang, Bad Wildungen im Sonderzug und begab sich nach Schloß Altenstein bei Meiningen. Die Kur in Wildungen mußte abgebrochen werden.

Betereburg, 23. Juni. Der König von Sachfen ift gestern von Petersburg abgereift. Der Raifer geleitete den König zum Bahnhof, wo der Kaiferliche Sof fich

jum Abichied eingefunden hatte.

Rom, 25. Juni. Siefigen Blättermeldungen gufolge nimmt die Lage in Duraggo eine immer ungunstigere Wendung für den Fürsten. Rach dem Fall von Elbaffan haben die Aufständischen bereits eine Borftadt von Balona angegriffen. In politischen Kreifen ift man der Unficht, daß der Fürst entweder die Forderungen der Rebellen annehmen oder auf den Thron verzichten muß. Alle echten Albaner gehören der Aufstandsbewegung an und es fei ein Unrecht, wenn mit Hilfe fremder Seefoldaten den Albanern ihre Regierung wider ihren Willen aufgedrängt wird.

Duraggo, 25 Juni. Die Lage in Duraggo ift äußerst ernst. Man erwartet für beute einen neuen Angriff auf die Stadt. In Kreifen der Regierung ift man bezüglich der Unterwerfung der Rebellen fehr peffimistischer Ansicht. In militärischen reisen rechnet man um fo mehr mit einem feindlichen Angriff der Rebellen auf Durazzo als die Aufständischen augenblicklich keinen

feindlichen Angriff gu befürchten haben

Der griechisch-türfische Rouflift wir allgemein als beigelegt bezeichnet. Rachdem die Regierung in Athen das Befet über die Abtretung der kleinen Infel Safeno an Albanien amtlich veröffentlicht hat, tritt Griechenland nach dem Spruch der Londoner Konfereng in den Besity der agaifden Infeln. Konig Konftantin von Briechenland außerte fich diefer Tage in friedlichem Sinne und betonte, daß der Ausbruch neuer Feindseligkeiten zwischen Griechenland und der Türkei nicht gu befürchten fei

von Mah und fern.

Marienberg, 26. Juni. Berr Lehrer Muller bier wurde laut Allerhöchster Rabinetts-Ordre vom 19. Juni zum Leutnant der Reserve im 5. Lothr. Infanterie-Regiment Nr. 144 ernannt.

Raffanifche Lebeneversicherungeauftait. Bei der mit der Raffauifchen Landesbank verbundenen Lebensversicherungsanstalt, welche am 5. Rovember v. Is ihren Betrieb eröffnete, hat der Bestand an Bersicherungsantragen den Betrag von acht Millionen Mark überichritten.

Bohu 25. Juni Beute feierte unfer altefter Burger, Berr Wilhelm Schut, im Rreife feiner Rinder, Enkel und Urenkel in trot des hoben Alters noch großer Ruftigkeit seinen 90. Geburtstag

Strafeberebad, 24 Juni Um Dienstag nach-mittag ichof ber Kaufmann Fr Bickelbach jr. fieben stattliche Biefel. Die kleinen Rauber hatten großen Schaden angerichtet.

Siegen, 24. Juni. Auf der Gifenbahnftreche Siegen - Giferfeld murde heute in der Grube die Leiche eines Mannes aufgefunden, der zweifellos durch Ueberfahren getotet worden ift. Beide Fuße waren abgefahren und der Schadel derart gertrummert, daß die Besichtszüge nicht mehr zu erkennen, weshalb es porläufig nicht möglich war, die Perfönlichkeit des Mannes festzustellen. Es wird vermutet, daß der Ueberfahrene in der Racht den Bahnkörper an verbotener Stelle überschritten hat, und hierbei von einem Buge erfaßt worden ift.

Frankfurt. 24. Juni. Rach eine Mitteilung des Rultusministers wird der Raifer der Eröffnung der hiefigen Universität am 18. Oktober d. 35. bestimmt beimohnen.

Frantfurt, 23 Juni Rachdem alle Borarbeiten gur Errichtung der Frankfurter Universität erledigt worden sind, liegt jetzt folgender Kaiserlicher Erlaß an den Minister der geistlichen Arbeiten pp vor: Aus Ihrem Bericht vom 4. Juni d. 3s. habe ich ersehen, daß die Zuwendungen zugunften einer Universität in Frankfurt a. M. die Möglichkeit geben, sie aus eignen Mitteln zu unterhalten. Da auch im übrigen die Borbereitungen fo weit gedieben find, daß im Binterhalbjahr 1914/15 mit dem Unterricht begonnen werden hann, will ich nunmehr die Universität zu Frankfurt a. M. hierdurch in Gnaden errichten und genehmigen, daß fie in den Genuß der ihr zugewandten Rechte tritt. Reues Palais, 10 Juni 1914. geg.: Wilhelm & ggez.: von Trott zu Solz.

Bom Main, 24. Juni, Die Berichte werden demnächst darüber zu befinden haben, ob ein Teuerwehrmann bei stromendem Regen mit aufgespanntem Regenfchirm gu einer Uebung erscheinen darf oder nicht. Einige Pflichtfeuerwehrleute erschienen neulich bei einer Uebung mit dem Schirm und weigerten fich, denfelben einzuspannen, als der Kommandant ihnen dieses gebot. Jett follen nun die Juriften ihr Urteil darüber abgeben,

ob diefe Geflogenheit von Unnodagumal auch heute noch Beltung hat

Friedrichshafen, 24. Juni. Wie fich nachträglich herausstellt, hat der gestrige Orkan auf dem Bodenfee ein wesentlich größeres Unglück verursacht, als zuerst angenommen wurde. Insgesamt werden etwa 25-30 Fischer vermigt. 10 Leichen konnten bis jetzt geborgen

Diffelbori, 24. Juni Die politische Polizei in Duffeldorf ift einer großen Landesverratsaffare auf die Spur gekommen. Es foll wertvolles Material an eine fremde Macht ausgeliefert worden fein. Drei Personen wurden bereits verhaftet und weitere Berhaftungen fteben bevor Rabere Einzelheiten werden von der Polizei über die Angelegenheit vorläufig nicht bekannt

Bochum, 23 Juni Auf dem Manner Babnhof ift heute fruh ein ichweres Berbrechen entdecht worden. Eisenbahnbedienstete, die einen Personengug abkontrollierten, fanden in einem Abteil 4. Rlaffe, eine an einem Riemem aufgehängte Leiche, die an der Bruft gahlreiche Mefferstiche aufwies. Aus vorgefundenen Papieren, die der Tote bei fich batte, ergab fich, daß diejer ungarischer Berkunft ift und Janus Stetko beißt. Man fand bei ihm noch einen Geldbetrag von 250 Mark. Dagegen hat der Ungar einen größeren Beldbetrag bei fich gehabt. Bis hat jett man noch keine

Spur von dem Tater.

Leipzig. 23. Juni. Die Inhaber der Leipziger Saute- und Borftenhandlung Gebr. Robnheim, die unter Hinterlaffung einer großen Schuldenlaft von Leipzig nach Budapeft geflüchtet waren, dort verhaftet, aber wieder freigelaffen murden, weil fie nachweifen konnten, von einem ungarifchen Staatsbürger adoptiert gu fein, wieder verhaftet worden. Die Polizei ftellte feft, daß die Berhafteten in Budapest über 100 000 Kronen bei verschiedenen Sparkaffen untergebracht haben, und zwar unter verschiedenen Ramen. Erft por einigen Tagen haben fie einem Schwager in Breslau 35 000 Mk. geichickt. Die von der Firma in Leipzig eingegangenen Berbindlichkeiten betragen weit über eine Million. Gine Leipziger Bank ift daran mit 370 000 Mark beteiligt. Der ungarifche Minifter hat ein Berfahren eingeleitet, um die Adoption durch einen ungarischen Staatsbürger, einen Gutsbesitzer, für nichtig zu erklären. Bon deuticher Seite wurde das Auslieferungsverfahren eingeleitet.

Berlin, 23. Juni. Die Telegraphenunion erhalt folgendes Kabelgramm aus Keetmannshoop: Die hier eingetroffenen Flugzeuge unternahmen in den letten Tagen eine Reihe von Aufstiegen. Diefes Ereignis hatte gahlreiche Unfiedler und Eingeborene herbeigelocht, die mit großem Intereffe den Flugen guichauten. Die Aviatiker hatten glangende Erfolge aufzuweisen, die lebhafte Begeisterung hervorriefen. Man verspricht fich von den Flugversuchen im fudwestafrikanischen Schutzgebiet augerordentlich viel, und zwar fowohl in militärischer als auch in technischer Hinsicht.

Brestan, 23. Juni. Ein ichweres Unwetter ging im oberichlefischen Kreife Brog-Strehlitz nieder. Befonders verhängnisvoll war ein von orkanartigem Sturm begleiteter Sagelichlag, der gablreiche Dacher abdectte. hunderte von Fensterscheiben gertrummerte und im gangen Umkreise die Ernte vernichtete. Der Erdboden mar teilweise bis 10 Zentimeter hoch mit Eisstücken bedeckt. Un einer Stelle mar der Gifenbahnverkehr durch über Die Bleife gestürzte Baume gesperrt.

London, 25. Juni. Der Leutnant Porte von der englijden Marine, der den Flug über den Atlantischen Dzean im Meroplan versuchen wird, bat gestern die ersten Flüge in dem Apparat unternommen, der pon dem amerikanischen Ingenieur Courtis gebaut worden Der Upparat gleicht einem riefigen Balfifch, ber ftatt der Floffen Flügel befittt. Die Flugversuche fielen gu allgemeiner Bufriedenheit aus. Trog der beiden Schrauben, die gleichzeitig oder auch einzeln arbeiten, blieb der Apparat außerst stabil. Leutnant Porte wird am 16. Juli seinen Flug beginnen.

Rem Port, 23. Juni. Gestern ift im Befangnis gu Sing-Sing der Morderkonig Mietro Rebacci vermittelft des elektrischen Stuhles hingerichtet worden. Er geitand vorher, der Unführer einer großen Bande gewefen zu fein, die feit Jahren instematisch Morde begehe, und zwar nach einem genau festgesetzten Dreistarif. Bier andere Mitglieder der Bande wurden per-

Rem-Port, 24. Juni. Beim Bau der Untergrundbahn in Brooklin fturgte durch zu große Belaftung die Decke ein und rif einen ungeheuren Rrahn mit fich in die Tiefe, wo 50 Arbeiter beschäftigt maren. Diefe wurden zumteil gerichmettert, zumteil durch nachfturgenben Sand und Steine getotet oder ichmer verlett.

Der Rino Geidmad läutert fich mehr und mehr. Bur Beit brach mit Unterstützung bes Reichskolonialamts eine Kino-Expedition nach der Sudfee auf. Land und Leute, deutsche Arbeit und deutscher Sandel in Reu-Buinea, Reu-Dommern, Reu-Mecklenburg, auf den Karolinen-Infeln und den übrigen Infelgruppen follen im lebenden Bild festgehalten und fpater in den Kinotheatern gezeigt werden.

Geben Sie Ihren Rindern

jum Abendbrot einen Teller Maggi's Saferichleim., Gerften., Reis. oder Briesfuppe. Das ift bekömmlicher als nur halte Roft. Aber Maggi's Suppen muffen es fein.

Wetternachrichten.

Boraussichtliches Wetter für Samstag, den 27. Juni-Bielfach heiter und vorwiegend trocken, tagsüber etwas warmer als beute.

Große Angichungefraft üben die durch ihre Suppenartikel (Maggis Burge, -Suppen und Bouillon-Burfel) bekannten Maggi-Werke in Singen (Baden) aus. So besichtigten im verfloffenen Jahre mehr als 7000 Personen die Fabrikanlagen, deren neuzeitliche Einrichtungen

allen Unforderungen der Sygiene entsprechen. Ginen Begriff pon der Bedeutung des Unternehmens gibt der Berfand. 1913 beforderte man insgesamt 991 298 Bahnsendungen im Gewichte von 16 901 091 kg. und 169155 Postsendungen im Gewichte von 700430 kg. Diefe Baren wurden mehr als 1760 Baggons gu 10 000 kg füllen. Uneinandergestellt ergaben die Baggons einen Bug von etwa 16 km Lange. Um den riefigen Berkehr zu bewältigen, hat die Bahnverwaltung eine besondere Guterabfertigungsftelle in der

Fabrik eingerichtet. - Der Besuch wird Intereffenten gern gestattet.



Grundbuchanlegung.

In dem Grundbuch-Unlegungsverfahren für die Gemeinde Marienberg wird auf die durch das Regierungs-Amtsblatt gu Wiesbaden, durch Aushang an die Gerichtstafel und durch Anschlag an das Gemeindebrett veröffentlichte, am 1. Marz 1914 beginnende und am 31. August 1914 ablaufende Ausschlußfrist zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch gemäß Artikel 19 der Berordnung vom 11. Dezember 1899 (G. S. S. 595) biermit hingewiesen.

Marienberg, ben 16. Juni 1914.

Königliches Amtsgericht.

Beichäftsnummer: R. 16/14.

Zwangsverfteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Sof belegenen, im Grundbuche von Sof, Band VII Blatt 339 und 341, gur Beit der Eintragung des Berfteigerungsvermerkes und gwar Blatt 339 auf den Ramen des Bergmanns Ludwig Benner in Sof und zu Blatt 341 auf den namen des Bergmanns Ludwig Benner und deffen Chefrau Lina geb. Schmidt in Sof als Mifeigentumer je gur Salfte eingetragenen Grundftucke und gwar: Flur 12 Nr. 541/341, Flur 19 Nr. 80, Flur 6 Nr. 109, 110, Flur 21 Nr. 241, Flur 4 Nr. 201, Flur 6 Nr. 86, Flur 7 a Nr. 392/152, Flur 19 Nr. 39, Flur 22 Nr. 251 ganz und Flur 15 Nr. 68, Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten nur die dem Ludwig Benner zustehende Hälfte

am 11. August 1914, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Bericht auf dem Burgermeifteramt in Sof verfteigert werden.

Der Berfteigerungsvermerk ift am 3. Juni 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Marienberg, den 10. Juni 1914.

Königliches Umtsgericht.

Befchaftsnummer: A. 14./14. 7.

Zwangsversteigerung.

Im Bege der Zwangsvollstreckung foll die dem Bahnarbeiter Chriftian Steiof gehorende ideelle Salfte an dem in Todtenberg belegenen, im Grundbuche von Todtenberg, Band III Blatt 5, gur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerks auf den Namen des Fabrikarbeiters Christian Steiof und dessen Ehefrau Katharine geb. Aust in Robenhahn als Miteigentumer je gur Salfte eingetragene Grundftuck Flur 1 Rr. 37/1, a Wohnhaus mit hofraum und hausgarten, b Scheune und Stall im Ortsbering halt 3 ar 26 gm, Gebaudesteuernutzungswert 36 Mark,

am 18. August 1914, nachmittags 4 Uhr durch das unterzeichnete Bericht auf dem Burgermeifteramt in

Todtenberg verfteigert werden.

Der Berfteigerungsvermerk ift am 6. Juni 1914 in das Grund-

buch eingetragen

Marienberg, den 9. Juni 1914.

Königliches Umtsgericht.

Beidhäftsnummer: A. 17/14 3.

Im Wege der Zwangsvollstreckung follen die in Bellingen belegenen, im Gruudbuche von Bellingen, Band IV Blatt 182, gur Beit der Eintragung des Berfteigerungsvermerkes auf den Ramen des Steinbrucharbeiters und Landmanns Karl Dewald II. und deffen Chefrau Maria geb Seidrich in Bellingen, in urfprunglich Raffauischer Errungenichaftsgemeinschaft eingetragenen Grund-

Zwangsversteigerung.

Itake Flur 10 Rr. 159, Flur 2 Rr. 348, Flur 8 Rr. 25, Flur 2 Rr. 224, Flur 15 Rr. 74, Flur 5 Rr. 16, Flur 1 Rr. 32, Flur 2 Rr. 21, Flur 15 Rr. 23, Flur 2 Rr. 364, Flur 6 Rr. 56, Flur 2 Rr. 5, Flur 5 Rr. 55, Flur 6 Rr. 36, Flur 11 Rr. 88, Flur 2 Rr. 297, 71, 181, Flur 1 Rr. 108, Flur 10 Rr. 143, Flur 8 Rr. 53, 44, Flur 2 Rr. 59, Flur 10 Rr. 206, Flur 6 Rr. 25, Flur 2 Rr. 75, Flur 9 Rr. 101, Flur 12 Rr. 36, Flur 5 Rr. 44, Flur 1 Rr. 46, 204, Flur 16 Rr. 250/93, Flur 5 Rr. 15, Flur 1 Rr. 238, 308/237, Flur 5 Rr. 197/43, Flur 15 Rr. 70, 14, Flur 1 Rr. 238, 308/237, Flur 5 Rr. 197/43, Flur 15 Rr. 13. Flur 1 Nr. 238, 308/237, Flur 5 Nr. 197/43, Flur 15 Nr. 13,

Flur 8 Nr. 54

am 18. August 1914, nachmittags 1 Uhr durch das unterzeichnete Gericht auf dem Burgermeifteramt in Bellingen verfteigert merden.

Der Berfteigerungsvermerk ift am 8 Juni 1914 in das Grund-

Marienberg, den 12. Juni 1914.

Königliches Unitsgericht.

Knaben-Wajdanzüge Knaben-Waichhoien Knaben-Waschblusen

alle moderne Macharten Wilhelm Pickel, (3nh. Carl Bidel), Bachenburg.

Geschäftsnummer: R. 7/14.

Zwangsversteigerung.

Bum 3medie der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Unsehung der in Rogenhahn, Bellingen und Lochum belegenen, im Grundbuche von a Rogenhahn Band I Blatt 13, b. Bellingen Band ! Blatt 9, c. Lochum Band ! Blatt 22, gur Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermerkes auf den Ramen zu a des Karl Regler gu Rogenhahn und der Eigentumserben feiner Chefran Unne Marie geb. Schafer nach naffauifchem Leibzuchtsrecht, zu b. des Landmanns und Schmieds Karl Kegler gu Rogenhahn und der von ihm beleibzuchtigte Nachlag feiner Chefrau Mariane geb Schafer, zu welchen als Erben berufen find: 1. der Sohn August Regler in Bauchau, 2 die Erben des Sohnes Christian Regler, zu c. Schmied Karl Regler gu Rogenhahn und die Erben feiner Chefrau: 1. Schloffer Auguft Kegler zu Bauckau bei Herne und seiner Ehefrau Karoline geb. Latsch in allgemeiner westfälischer Gütergemeinschaft, 2 die Kinder des verstorbenen Christian Kegler zu Rozenhahn, a. Schlosser Martin Mathias Kegler in Duisburg Sedanftrage 76, b. die Chefrau des Raffenboten Ernft Braft, Maria geb. Regler in Mülheim a Ruhr, gemeinschaftliche Eigentumer infolge Errungenschaftsgemeinschaft, eingetragenen Grundstücken, zu a. Flur 2 Rr. 71, Fiur 10 Rr. 1152, Flur 9 Rr 1000, Flur 12 Nr 1282, Flur 13 Nr 1420, 1445, 390, 403, Flur 5 Nr. 437, Flur 4 Nr. 289, Flur 6 Nr. 529, 530, 531, Flur 7 Nr. 688, 747, zu b. Flur 1 Nr. 154, Flur 12 Nr. 71, zu c. Flur 7 Nr. 255, besteht, sollen diese Grundstücke

am 14. August 1914, nachmittags 3'4 Uhr durch das unterzeichnete Bericht auf dem Burgermeifteramt in Rogenhahn verfteigert werden.

Der Berfteigerungsvermerk ift am 6/12. Juni 1914 in das

Brundbuch eingetragen.

Marienberg, den 17. Juni 1914.

Königliches Umtsgericht.

Ausschußsikung

allgemeinen Ortskrankenkasse für den Oberwesterwaldkreis zu Bachenburg am Sonntag, den 12. Juli, nachmittags 21/2 Uhr im "Rassauer Hof".

= Tages-Ordnung. ==

1. Abnahme der Jahresrechnung.

2. Eine Satzungsänderung.

Die Mitglieder des Ausschuffes werden hierzu eingeladen Infolge ihrer Wahl in den Borftand find folgende Mitglieder aus dem Ausschuß ausgeschieden :

1. Papit, Philipp, Sachenburg,

Seiler, Rarl, Langenbach, Mauer, Beinrich, Sachenburg,

Schutz, Karl, Langenbach b. M., Brell, August, Steinbrucharbeiter, Zinhain,

Jäger, Wilhelm sen., Altitadt,

Meutsch, hermann, Binhain. Un deren Stelle treten folgende Erfatymanner:

1. Künkler, Karl, Alpenrod,

Solzemann, Karl, Altftadt, 3. Benner, Jofef, Mufchenbach,

Bilon, Beinrich, Steinbrucharbeiter, Binhain,

Ruft, Oskar, Fabrikarbeiter, Nifter,

Schumann, Albert, Pfuhl,

Diebl, Peter, Steinbrucharbeiter, Binhain.

Ferner ift die Firma Flender & Haardt, Bahnhof Ingelbach, ausgeschieden, an deren Stelle August Remn, Marienberg tritt. Sachenburg, den 24. Juni 1914

Jäger, Borfigender.

August Weger, Belzdorf (Sieg) Telefon No. 45

empfiehlt: la. milde Eiche, deutsch u. amerikanisch, bis 3" stark. Buchen u. Kiefern, gesäumt und in Bohlen. Alle Sorten Bretter, Dielen, Latten u. Leisten, eichene, pitschpine und nord. Hobeldielen. Pitschpine und Carolinapine, Blochware in allen Abgesperrte Platten. Dimensionen. Spezialität: Astr poln. Kiefer.

Bei Bedarf bitte um Aufrage,

Waschmaschine Rapid

beste und billigfte Maschine, leichte Arbeit, grundliche Reinigung, taufendfach erprobt, unbegrenzt haltbar.

C. Fischer, Hachenburg



fressen alle Hunde gern - seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reiem Fleisch und Weizenmehl nicht ans gewärzten Abfallen wie die nur scheinbar billigen

Man verlange stets Sprait's Hundekuchen, Geffügel- und Kückenfutter bei:

Carl Winler, Hachenburg.

Stempel

in jeder Ansführung liefert billigft innerhalb 3 Tagen Carl Bungeroth, Sadenburg.



Verkaufsstelle für Marienberg

bei Apotheker W. Schimmelfennig.

Carl Müller Söhne, Bhl. Ingelbach (Krongach)

a. Weiterwaldbahn Telefon Rr. 8, Amt Altenfirchen. Feinsle Weizen- und Roggen-Mehle. Ia. reines Gersten-, Mais-, Lein-, Boll-Mehl, Cocos-Sesam-, Erdnuß- und Rübkuchen, leine Weizenkleie, Roggen, beste Weizenkleie, besle Weizenschale, Fullerhaler, Gersle, Mais, Kochund Viehsalz, Häcksel, Torl, Melasse, Karioffelilocken

Fiddichower Zuckerflocken

Thomasichladienmehl Ratifaly, Anodenmehl, Rainit, Ammoniat, Beru-Guano Gullhorumarte tc. Spratt's Geftügel- u. Ruden futter fowie Qundefuden.



Grumtpreife.

Hot. Weizen p. Malt. 17 Mk. – Pf. Weiß. Weizen p. Malt. 17 Mk. – Pf. Weiß. Weizen p. Malt. 16 Mk. 80 Pf. Rorn per Malter neu 13 Din. - Pf. Futtergerfte - Mk. Hafer per Malter neu 9 Mk. Butter per Pfd. 1 Mk. 1 200k, 10 Df Gier 2 Studt - Mk. 14 Pf.

Wegen vorgerückter Saison

gewähren wir von jett an auf

sämtliche Sommer-Waren

wie Waschkostüme - Mäntel - Kleider - Blusen - Bocke - Damen- und Kinderhüte Monsteline und Kattune



Warenhaus S. Rosenau - Hachenburg.

Nassauische Landesbank Wiesbaden

Wir legen einen Teilbetrag von nom. 5 000 000 Mk, der nen auszugebenden 4% Schuldverschreibungen der Nassanischen Landesbank 26. Ausgabe" zum Vorzugskurse von 98,40 % (Börsenkurs 99 %) in der Zeit vom 18. Juni bis 11. Juli 1914 einschliesslich zur öffentlichen Zeichnung auf,

Die Anleihe ist unkundbar bis 1. April 1923. Zinstermin: 1, April und 1, Oktober. Die Stücke können sofort bezogen werden.

Zeichnungen können erfolgen; Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei den meisten Banken und Bankiers. Die näheren Zeichnungsbedingungen sind daselbst erhältlich

Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind **mündelsicher**, sie werden vom Bezirksverband des Reglerungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1914,

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Grasversteigerung.

Die diesjährige Brasnutzung auf den nachbenannten felbstverwalteten Domanen-Biefen wird am

Samstag, den 27. Inni 1914

an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verkauft und zwar : 1. in der Rellershof-, Ruddelbach- und Sellwiefe bei Rifter vormittags 10 Uhr

2. in der Serrnwiese, Bemarkung Altstadt

nachmittags 112 Uhr. Die Berren Bürgermeifter werden um mehrmalige ortsübliche Bekanntmachung ersucht.

Montabaur, den 16. Juni 1914.

Königliches Domanen-Rentamt. Schmidt, Domanenrat.

Gelegenheitskauf!

40-50 Herde

verkauft zu jedem annehmbaren Preis C. v. Saint George, Hachenburg.



Großes Lager guffelserner Landherde

idwarz, grun, blau, elfenbeinfarbig emailliert

Reneste Ginrichtung: Bratofenroft und Schüttelroft. Alleinverkauf: Carl Fischer, Hachenburg.



FAHRRADER Ø PREISWERTESTE

NAHMASCHINEN FABRIKATE Spezialität: Fahrräder nit konzentrischem Ring-ger «Eigenes Patent» Nähmaschinen aller Systeme für Hausge-brauch Gewerbe und. Spezialitat: raint auch mit konzentrischem Ring- lager «Eigenes Patent» brauch Gewerbe und Jeichle kettenlose fahrräder

DURKOPPWERKE AKTIENGESELISCHAFT BIELEFELD, BERLIN, STUTTOAN

Vertreter: Gottfried Hohn, Uckerath.

000000000000000000000

aus besten modernen Stoffen von tadellosem Sity. Große Auswahl.

Schul=Unzüge mit u. feinste Knaben=Unzüge. Moderne Auswahl in

Aleider- und Bloufenftoffen

gu billigen Preifen empfiehlt

h. Zuckmeier, hachenburg.



ser Einkochapparate

C. v. Saint George, Hachenburg.

Stegelsteine

in jedem Quantum stets vorrätig Dampfziegelei Erbach

Vertreter H. Schneider, Marienbera

Sounwaren

aller Art

kaufen Sie gut und billig bei August Schwarz Marienberg



Einkochgläser Marke "Tadellos" komplett mit Deckel, Gummi und Klammern

Stüd 35 42

Einmachgläser jum lleberbinden aus weißem Glas mit Größenbezeichnung

5 Liter 50 Pfg.

Fruchtpressen 90 u. 98 Pfg.

Fruchtpressen

Salizyl-Pergamentpapier Rolle 10 Pfg.

Stüd 7

Warenhaus S. Rosenau - Hachenburg.